

AB 18a **Aufgaben und Organisation der Zünfte** – G mit Lösung

Q4: **Ordnungsbrief für die Schmiedezunft, Freiburg, 1544**

Wir, Bürgermeister und Rat der Stadt verkünden, dass die Zunftmeister und ein Ausschuss von Zunftmitgliedern aus der „Schmiedezunft zum Ross“ erschienen sind und eine neue Zunftordnung erstellt haben. Diese regelt ihre beruflichen Aufgaben sowie ihr Zusammenleben mit Hilfe folgender Vorschriften:

1. Alle Handwerker, die folgende Berufe ausüben, müssen Mitglieder der „Schmiedezunft zum Ross“ sein: Hufschmiede, Waffenschmiede, Schlosser, Messerschmiede, ... Goldschmiede ...; jene, die Waffen und anderes schleifen, und alle, die Eisen verarbeiten und Kohlen brauchen.
2. Wenn jemand von diesen Handwerkern in die Zunft eintritt, soll er sein Mannrecht nachweisen. Wer dies nicht kann, kann nur mit einer Sondererlaubnis des Rats der Stadt Freiburg Mitglied werden. Wer in die Zunft aufgenommen wird, muss nach einem Monat Harnisch und Gewehr besitzen, ansonsten erlischt seine Zunftmitgliedschaft.
3. Die Eintrittsgebühr in die Zunft beträgt: 4 Pfund Pfennig. ...
4. Alle Mitglieder der Zunft müssen dem Zunftmeister Gehorsam versprechen und der Zunft nutzen sowie Ehre bereiten. Wer dagegen verstößt, der wird ... von der Zunft bestraft werden. ...
5. Jedes Mitglied der Zunft muss einen Jahresbeitrag zahlen. Tut es das nicht, so muss nach einem Monat das Doppelte nachgezahlt werden.
6. ...
7. Wenn Streit zwischen den Zunftmitgliedern ausbricht, so ist das dem Ausschuss von Zunftmitgliedern sowie dem Zunftmeister vorzutragen. Diese bestimmen eine Lösung zur Einigung. Funktioniert die Einigung nicht, so muss der Streit dem ordentlichen Gericht der Stadt Freiburg vorgetragen werden.
8. Wer ein Zunftmitglied schlägt, der zahlt zehn Schilling zur Strafe an die Zunft. ... Die Verhandlung soll innerhalb der Zunft stattfinden und dort geregelt werden mit Zustimmung der Streitenden. Will aber einer der Streitenden vor dem ordentlichen Gericht der Stadt Freiburg klagen, so darf er dies tun. ...

Quelle paraphrasiert, umformuliert und zusammengefasst nach: Hartfelder, Karl; Die ältesten Zunftordnungen der Stadt Freiburg i.Br., in: Programm des Gymnasiums von Freiburg 1879, S.7-9

Arbeitsaufträge:

1. Liste die Berufe auf, die Mitglieder der Schmiedezunft sind. Analysiere, ob es sich um eine Kann- oder eine Mussvorschrift handelt.
2. Liste die Aufgaben auf, die die Zunft laut dieser Zunftordnung übernimmt bzw. regelt.
3. Überlege, welchen für die Arbeitnehmer wichtigen Bereich die Zunft(ordnung) nicht regelt.
4. Begründe, inwiefern die Zunft Aufgaben übernimmt, die in der heutigen Gesellschaft vom Staat wahrgenommen werden. Welche Aussage kann demzufolge über die Bedeutung der Zünfte getroffen werden.

AB 18 Lösung Aufgaben der Zünfte

1. **Wirtschaftliche Aufgaben:** Mitglieder – Berufe und Pflichtmitgliedschaft

2. und 3. **Aufnahmebedingungen** („Harnisch und Gewehr“)

4., 5. und 6. **Soziale Aufgaben:** Prinzipien des Lebens miteinander in der Zunft
Gehorsam gegenüber Zunftmeister, jährlicher Stubenzins,
Wahl der Stubenmeister

7. und 8. **Kommunale Aufgaben:** Gerichtsbarkeit und Schlichtung

nicht geregelt: Lohnhöhe, Urlaubstage, Dauer der Lehrzeit (= Tarifvertrag)